

Rechenschaftsbericht des Heimatvereins Fredersdorf - Vogelsdorf e.V. für das Jahr 2013

Statistik (Stand 31.12.2013)

Mitglieder	39	davon eine ruhende Mitgliedschaft und 3 Ehrenmitglieder
Zugänge	3	
Todesfälle	2	
Vorstandssitzungen	7	
Mitgliederversammlungen	9	

1. Vereinsarbeit

- Wahl des Vorstandes

Am 27. März fand die Wahl des Vorstandes statt.

Die Mitglieder wurden entsprechend der Wahlordnung hintereinander und getrennt in jeweils offener Wahl gewählt. Das Resultat war die einstimmige Wiederwahl des alten Vorstands. Dies ist als Anerkennung der geleisteten Arbeit des Vorstandes in den beiden letzten Jahren zu werten. Besetzung des neuen Vorstands:

- | | |
|------------------------|--------------------------------|
| - Frau Hannelore Korth | Vorsitzende |
| - Herr Hans-Wolf Ebert | stellvertretender Vorsitzender |
| - Frau Inge Schaak | Schatzmeisterin |
| - Frau Gudrun Zentgraf | Schriftführerin |
| - Herr Wolfgang Thamm | Beisitzer. |

-Werbung neuer Mitglieder und Verstärkung der Öffentlichkeitsarbeit

Leider haben wir durch den Tod von Herrn Dr. Manfred Kliem und Frau Hanna Todtenhaupt zwei aktiver Mitglieder verloren. Begrüßen konnten wir drei neue Mitglieder: Herrn Klaus Ahrendt, Herrn Franz Tham und Herrn Lothar Zabel.

Neben der gewachsenen Zahl der Mitglieder gab es weiterhin viele aktive Helfer und Ehepartner von Vereinsmitgliedern, die den Heimatverein sowohl in der kulturellen Arbeit als auch bei Aktivitäten auf dem Gutshof kontinuierlich unterstützten. Auch mit der Freiwilligen Feuerwehr-Süd war die Zusammenarbeit wieder gut.

Das Zusammengehörigkeitsgefühl der Mitglieder ist durch die Vielzahl der Aktivitäten weiter gewachsen.

Neben Darstellungen unserer Aktionen im Internet, vieler Veröffentlichungen, Plakate und Flyer lud Manfred Jagnow jeweils 160 Interessierte über das Internet zu unseren Veranstaltungen ein. Wir werden uns bemühen, die Öffentlichkeitsarbeit weiter zu verstärken.

2. Projekt Gutshof

Verantwortlich: Hannelore Korth

2.1 Instandhaltung und Pflege des Taubenturms

Neben Reinigungsarbeiten gab es keine Instandhaltungsarbeiten. Im Erdgeschoss befindet sich seit dem Sommer ein Feuerlöscher. Gesponserte landwirtschaftliche Ausstellungsstücke erhielten in der Ausstellung im Obergeschoss ihren Platz.

2.2 Arbeitseinsätze auf dem Gutshof

Auf dem Gutshof gab es regelmäßige monatliche (jeweils jeden 2. Samstag von 9.00 Uhr bis mind. 13.00 Uhr und jeden ersten und dritten Montag von 14.00 Uhr bis min. 17.00 Uhr) insgesamt **45 Arbeitseinsätze** der Vereinsmitglieder und ihrer Helfer. Ein besonderer Dank gilt den Helfern Frank Titze, Dr. Dieter Gawenda, Ekkehard Noske, Manfred Kurth und Hans-Jürgen Tauscher. Wie auch in den vergangenen Jahren leisteten unter der Regie von Heimatvereinsmitgliedern Schüler der 10. Klasse der Oberschule Fredersdorf an drei Tagen im Juni sowie Jugendliche der katholischen und evangelischen Kirche im Rahmen ihrer „72 Stunden-Aktion“ und die Freiwillige Feuerwehr-Süd einen großen Beitrag bei der Beräumung und Pflege auf dem Gutshof. Neben den planmäßigen Einsätzen gab es eine Vielzahl zusätzlicher Arbeitsstunden wie z.B. beim Ausschachten und Schließen eines 47,00 m langen Kabelkanals, beim Verlegen und Herstellen elektrischer Anschlüsse oder bei der Beseitigung der zwei Stahlbetonsilos. Ein besonderer Dank gilt hier insbesondere den Mitgliedern Lothar Zabel und Uwe Maslek sowie unserem Unterstützer Gerd Richter als Elektrofachmann.

Insgesamt leisteten Mitglieder und Helfer **2005 Arbeitsstunden**.

2.2.1 Hoffläche

Hofzufahrt und ein befestigter Weg zum Taubenturm sind nicht hergestellt worden. Gesponserte Gartenbänke und fünf Verkaufsstände wurden repariert bzw. mit neuem Anstrich versehen. Gesponsert wurde ein zweites Dixi-WC. Der Spielplatz erhielt eine große Schaukel. Außerdem gibt es seit Juni ein teilweise gesponsertes „Insektenhotel“ hinter dem Taubenturm.

2.2.2 Grün- und Nutzflächen

Die Streuobstwiese und angepflanzte Kürbisse bekamen ausreichend Pflege. Kirschen und Erdbeeren wurden geerntet.

Sehr gute Pflege erhielten die Blumenrabatten im Eingangsbereich und hinter dem Taubenturm durch Gisela Wiechert-Falk. Das Blumenbeet ist durch eine Betonsteineinfassung ergänzt worden.

Die großen Stahlbetonsilos sind vollständig abgetragen und entsorgt. Es entstand ein geebener Platz mit abschließender niedriger Mauer.

Umfangreiche Mäharbeiten der Hof- und Grünflächen erfolgten bei fast jedem Einsatz.

Weitere Gartengeräte und Handwerkszeug wurden gesponsert.

Mit der Beräumung des Grünbereiches zum Mühlenfließ hin und nördlich der ehemaligen Brennerei (Pächterhaus und Speicher) wurde begonnen.

2.2.3 Garagenkomplex

Elektroanschlüsse komplettierte Gerd Richter, Doris Tauscher gab den Toren einen neuen Anstrich. Die fachgerechte Entwässerung des Daches steht noch aus.

2.3 Baumaßnahmen

Unser Antrag (vom Oktober 2012) bei der Gemeinde zur Finanzierung der Sicherung und Sanierung der unter Denkmalschutz stehenden Gebäude auf dem Gutshof, mit Bitte um Einstellung der Mittel im Doppelhaushalt 2013/14, fand im August 2013 in der Gemeindevertretung gewichtige Beachtung. Zu diesem Termin lagen der Gemeinde ergänzend zum Antrag 2012 vier Varianten zum Ablauf der Baumaßnahmen einschl. Kosten und Gebäudenutzung vor. Bürgermeister Dr. U. Klett wurde durch die Gemeindevertreter beauftragt, für den Gutshof unter Einbeziehung der Vorstellungen des Heimatvereins ein Gesamtkonzept erarbeiten zu lassen. Das Architektenbüro Bruch und Kunath stellte im November öffentlich das Konzept vor. In anschließenden Beratungen brachte der Heimatverein seine Vorschläge insbesondere zur Dringlichkeit der Sanierung der unter Denkmalschutz stehenden Gebäude und der Nutzung der Hoffläche ein.

2.3.1 Kuhstallmauer

Die Baufirma Maik Schenkel aus Fredersdorf - Vogelsdorf vollendete die Baumaßnahmen an der Mauerkrone. Das umlaufende Außenmauerwerk (110m lang) erhielt entsprechend den Festlegungen des Denkmalschutzes einen witterungsbeständigen Zinkblechabschluss. Damit ist **eine** der denkmalgeschützten Ruinen abschließend gesichert und saniert und wird als offener multifunktionaler Raum für die Öffentlichkeit genutzt werden.

Die Sanierung des Baugefüges der Feldsteinmauer ist noch abzuschließen.

2.3.2 Brennerei mit Gärungsraum (Speicher)

Die notwendige Sanierung der tragenden Bauteile und Gebäudehülle bleibt wegen ungeklärter Finanzierung offen. Die Beräumung im EG (Speicher) ist nicht abgeschlossen.

2.3.3 Kälberstallruine und Reste der ehemaligen Scheune

Die Ruine steht nach Beräumung von Teilen der Tröge für Bestuhlung und größere Gegenstände zu Verfügung.

Im Rahmen der 72h-Aktion legten Jugendliche Teile des Sockelmauerwerks der ehemaligen Scheune frei.

3. Arbeit in der Heimatstube

Wie geplant, war die Heimatstube an jedem 2. u. 4. Montag des Monats von 17.30-18.30 Uhr geöffnet, zusätzlich zum Treff der Ehemaligen (Feier ehemaliger Fredersdorfer Schüler). Ein besonderes Dankeschön geht an die Verantwortlichen Ilse Nauck, Petra Richter und Dieter Kromphardt für die umfangreichen Inventarisierungsarbeiten und der regelmäßigen Pflege und Wartung in der Heimatstube.

Der Pressespiegel 2013 liegt nicht in der Heimatstube vor. (Verantwortlich: H-W.Ebert)

Die Archivierung erworbener historischer Postkarten setzte Siegrid Linke fort.

Aus dem Nachlass von Dr. Manfred Kliem, insbesondere über Fredersdorf-Vogelsdorf, wurde bereits einiges Schriftwerk in der Heimatstube archiviert.

4. Ausstellungen, Veranstaltungen, Vorträge

4.1 Ausstellungen

- ständige Ausstellung in der Heimatstube in der alten Schule an der Platanenstraße,
- wechselnde Ausstellungen im Erdgeschoss Taubenturm,
- Dauerausstellung landwirtschaftlicher Geräte im Obergeschoss des Taubenturms,
- Internetauftritt der Ausstellung „Brandenburg in Farbfotografie einst und jetzt“, von Helmut Thamm,
- Märchenbuchausstellung zum Weihnachtsmarkt, zusammengetragen und ausgerichtet von Petra Richter
- am 30.08. eröffnete Manfred Fedler im „KATHARINENHOF im Schlossgarten“ seine Vernissage „Blumen für Deutschland“ gemeinsam mit vielen Vereinsmitgliedern.

4.2 Veranstaltungen

4.2.1 Veranstaltungen auf dem Gutshof bzw. für den Gutshof

verantwortlich: Vorstand

An dieser Stelle sei der Gruppe „Kulinaria“, das sind Johanna Bodin, Inge Schaak, Veronika Tham, Monika Wagner und Gudrun Zentgraf sowie insbesondere den Helfern Gerda Knoch und Familie Richter ein herzliches Dankeschön für die Vorbereitung, Nachbereitung und den Verkauf von Kuchen, Bratwürsten und Getränken zu allen Veranstaltungen auf dem Gutshof, zum Benefiztanzabend und für die Beköstigung zu allen Arbeitseinsätzen ausgesprochen. Ein besonderes Lob gilt Hans Keller, Detlef Post und Dieter Kromphardt für den immer präsenten Einsatz beim Verkauf unseres Schriftwerks zu allen Veranstaltungen.

Weihnachtsbaumverbrennen

Am **12. Januar** fand das 3. Weihnachtsbaumverbrennen mit Unterstützung der Freiwilligen Feuerwehr Fredersdorf-Süd statt. Die Beteiligung war mäßig, das Wetter meinte es diesmal nicht so gut.

Benefiztanzveranstaltung für den Gutshof

Unter dem Motto „Gutshof seit drei Jahren in guten Händen“ fand am **2. März** im Hortsaal der Fred-Vogel-Schule mit dem Entertainer „Alf Weihs“ und der Tanzgruppe „Hot Heels“ ein vergnüglicher Tanzabend statt. Die rund 60 Besucher sahen eine Diashow, die zeigte, wie sich der Gutshof in 3 Jahren Aufräumarbeiten und Sicherung der Kuhstallruine verändert hat. Fazit einer Besucherin: „Jeder der heute nicht dabei gewesen ist, hat etwas versäumt.“

Maibaumaufstellen und Lagerfeuer

Am **30. April** gab es auf dem Gutshof das 2. Aufstellen des Maibaumes. Heimatverein, Gemeinde und Freiwillige Feuerwehr-Süd arbeiteten bei den Vorbereitungen gut zusammen. Über 300 Gäste waren zu dieser Veranstaltung gekommen, nicht wenige davon nahmen am Lampionumzug, begleitet von der Freiwilligen Feuerwehr-Süd, mit Ziel Gutshof teil. Das Blorchester der Freiwilligen Feuerwehr spielte, es flossen reichlich Bier sowie Maibowle,

und Bratwürste waren sehr gefragt. Am Lagerfeuer hatte die Gäste Zeit und Muße, über die Fortschritte auf dem Gutshof zu fachsimpeln.

4. Taubenturmfest

Das Taubenturmfest am **23. Juni** war wieder ein gelungenes Fest. Die Tauben konnten zur allgemeinen Freude bei gutem Wetter fliegen. Dem Heimatverein wurde eine Musikanlage gesponsert, so dass Dank eines gut zusammengestellten Musikprogramms auf dem Fest beste Stimmung herrschte. Ein besonderes Dankeschön geht an Manfred Jagnow und seinen Enkel Uwe Wilhelm. Das kleine Kinderprogramm nahmen die Kinder gern an: Sie konnten schaukeln, im Sand spielen, durch eine Torwand schießen, und Manfred Fedler leitete eine fachkundige Malstunde. Der erstmalig hauseigene Trödelmarkt war ein Erfolg.

Tag des offenen Denkmals

Diesmal stand der Tag des offenen Denkmals am **08. September** unter dem bundesweiten Thema „Jenseits des Guten und Schönen: Unbequeme Denkmale?“ Wie auch schon in den vergangenen Jahren öffnete der Heimatverein den Gutshof für Führungen mit Erläuterungen zum Stand und der möglichen Zukunft der unter Denkmalschutz stehenden Gebäude. Auffällig war die Anzahl von Besuchern, die sich sehr detailliert für die Gebäude des Gutshofs und ihre Geschichte interessierte.

4. Kürbisfest

Am **26. Oktober** lud der Heimatverein zur „Vorfriede auf Halloween“ ein und stellte das 2. Kürbisbaumaufstellen in den Mittelpunkt der Veranstaltung. Im Vorfeld schmückten Frau Wagner, Frau Tham und Frau Knoch diesen liebevoll. Das Aufziehen des Kürbisbaumes durch die Feuerwehr fand allgemeine Bewunderung. Die Mitglieder organisierten am Nachmittag insbesondere für Kinder ein Fest, auf dem unter Anleitung Kinder bastelten und spielten. Mit großer Begeisterung malten, unter fachmännischer Anleitung von Manfred Fedler, mit Pinsel und viel Farbe Kids große und kleine Kürbisse auf Papier und Schiefertafel. Wolfgang Janisch hatte beim Erzählen seiner Gruselgeschichten aufmerksame Kinder um sich und Monika Wagner hatte alle Hände voll zu tun, um die vielen Kindergesichter zu schminken. Kostümierte Kinder erhielten Süßigkeiten. Beleuchtete Kürbisse zierten die Kuhstallmauer, und ein Lagerfeuer rundete das Fest ab.

4.2.2 Öffentliche Führungen und Wanderungen

12. März: Führung einer **Delegation polnischer Schüler** über den Gutshof (Hannelore Korth)

12. Mai: Die **Radtour** durch das Naturschutzgebiet der Warthemündung, organisiert von Hans-Wolf Ebert, war eine historisch und landschaftlich interessante Fahrt, an der leider nur wenige Radler teilnahmen.

Hans-Wolf Ebert organisierte eine weitere **Radtour** ins benachbarte Polen.

17. August: Die **Busfahrt** unter der Organisation von Hans-Wolf Ebert war mit 24 Teilnehmern gut besucht. Es war eine informationsreiche und interessante Tour zum Thema „Wie lebten die Menschen im 18. Jahrhundert? – Der Siebenjährige Krieg und seine Auswirkungen“ Die Tour führte durch Seelow, Bärwalde, Güstebiese, Neudammer Mühle, Zorndorf und Thamsel.

08. September: Zum Tag des offenen Denkmals radelten 28 Teilnehmer unter Leitung von Siegrid Linke und Gudrun Zentgraf nach Schöneiche und wieder zurück zum Gutshof.

4.2.3 Beteiligung an kommunalen und öffentlichen Veranstaltungen

Am **16. Februar** besuchten Mitglieder die **Gedenkstätte Seelower Höhen** und hörten Vorträge über Napoleon.

Am **16. Februar** präsentierte sich der Verein mit einem Stand zum **Neubürgerempfang** der Gemeinde, verantwortlich: Hans Keller

Hans Keller und Helmut Thamm vertraten zur **Potsdamer Geschichtsbörse** am **24. Februar** den Heimatverein mit einem Stand.

Zum **Treff der Ehemaligen** am **16. März** zeigte Manfred Jagnow in einer Diashow alte Klassenfotos, Hans Keller bot unser Schriftwerk an.

27. April: Unter dem Motto **„Fred-Vogel liest und musiziert“** (Veranstalter: Kulturverein) öffnete der Heimatverein den Gutshof für eine durch szenische Anteile lebhaft gestalteten Märchenlesung von Susanne Ebert (Unterstützerin HV). Musikalisch umrahmten die Kinder der Musikschule Fröhlich diese Vorstellung, und die Jugendfeuerwehr zeichnete für das Feuer von Rumpelstielzchen verantwortlich. Trotz eines anspruchsvollen Programms fanden leider nur wenig Besucher auf den Gutshof.

28. April: Im Auftrag des Heimatvereins radeltete nach gut vorbereiteter Streckenführung und unter Leitung von Ekkehard Noske (Helfer des HV) eine große Gruppe beim **Sattelfest Altlandsberg**.

15. Juni: Sommerfest der Gemeinde

Heimatverein war mit einem Stand, betreut von Hans Keller, vertreten.

22. September: Am **Kartoffelfest** (Fest des Kulturvereins) beteiligten wir uns mit einem 1. offenen Trödelmarkt auf dem Gutshof. Neben dem Heimatverein boten sechs weitere Personen bzw. Familien sowie Schüler der Oberschule Fredersdorf Trödel an.

01. Dezember: Weihnachtsmarkt

Im Rahmen der Vorbereitungen zum Weihnachtsmarkt der Gemeinde an den vier Standorten (Kirche, Verdriesplatz, Gutshof, KATHARINENHOF im Schlosspark) wurde eine Arbeitsgruppe mit je zwei Vertretern aus dem Heimatverein (Inge Schaak, Hans-Wolf Ebert) und Kulturverein sowie Herrn Bahr und Herrn Berkholz gebildet. Diese war bemüht, inhaltliche Programmschwerpunkte, zeitliche und organisatorische Abläufe unter Berücksichtigung der von der Gemeinde eingestellten Mittel zu erarbeiten. Während der Beratungen wurde deutlich, dass die unterschiedlichen Interessen hinsichtlich ehrenamtlichem Engagement und kommerzieller Vorgehensweise bei der Organisation des Marktes schwer zu vereinbaren sind.

Der Heimatverein stellte den Weihnachtsmarkt für den Bereich Gutshof unter das Motto „200 Jahre Brüder Grimm“. Die Umsetzung verlangte eine langfristige und in hohem Maße umfängliche ehrenamtliche Arbeit. Zum Programm gehörten u.a.:

Die sehr schöne **historische Märchenbuchausstellung** (Vorbereitung und Betreuung: Petra Richter) mit einem Märchenerzähler (Wolfgang Janisch).

Der **weihnachtlich geschmückter Tannenwald mit Märchenfiguren:**

Manfred Fedler zeichnete elf Märchenfiguren auf, Kindergartenkinder bemalten diese farbig. Den weihnachtlichen Tannenwald (Baumeinschlag durch Mitglieder) schmückten Vorschulkinder, die vom Weihnachtsmann (Hans-Joachim Wollschläger) begleitet und mit Tee und Gebäck bewirtet wurden. Es hatte sich herumgesprochen, dass es auf dem Gutshof viel Spaß gibt und so waren an einigen Tagen bis zu 50 Kinder aus den Kita´s gleichzeitig zu betreuen.

Die **Aufführung des Märchens „Schneewittchen und die Zwerge“:**

Als glanzvoll erlebten mehr als 200 Zuschauer die Märchenaufführung. Das Engagement von Susanne Ebert als **der** Promoterin dieses Stückes sowie aller Darsteller und besonders der

zehn Zwerge aus der Kita Avicus wurde mit anhaltendem Applaus und Beifallrufen gewürdigt. Bestaunt wurde auch die wunderbare Kulisse mit ihren liebevollen Details, von Familie Ebert entworfen und aufgebaut.

Es gab **weihnachtliche Stände und traditionelles Handwerk** sowie ein weihnachtliches Musikprogramm mit Liveinterpreten, ein **Kinderkarussell für die Kleinsten**, von Uwe Maslek betreut und die **weihnachtliche Gestaltung der Gebäude und des Hofes** mit einer großen beleuchteten und geschmückten Weihnachtstanne und viel Beleuchtung vom Hauptakteur Gerd Richter.

Auf dem Gutshof präsentierte sich nicht nur die FFW-Süd mit ihrer Stiefelaktion, der Heimatverein stellte auch den Schülern der Oberschule, den Jugendlichen des Jugendclubs und der polnischen Delegation unserer Städtepartnerschaft einen Stand zur Verfügung. Die sehr positive Resonanz der vielen Besucher auf dem Gutshof bestärkt die Mitglieder des HV darin, dass sie mit der individuellen und familiären Ausgestaltung zum 1. Advent die richtige Entscheidung getroffen haben, sie freuten sich über Lob und Anerkennung. Die Schlussfolgerung für die Gestaltung der Weihnachtszeit 2014 lautet: Wir gestalten am Sonntag, den 30.11. auf dem Gutshof unser Fest mit dem Titel: „Weihnachtsvorfreude zum 1. Advent“.

Weitere Nutzung des Gutshofes

Am **17./18. August** fanden auf dem Gutshof die „Musiktage“ statt. Die Veranstaltung lag in der Verantwortung von Catering Partyservice & Veranstaltungsservice Hj. Batt. Außerdem wurde der Gutshof von Einwohnern als Kulisse für Hochzeitsfotos gern gewählt.

4.3 Vorträge

- **23.01.** Vortrag und Repräsentation zum Thema: „Heimatverein und seine Aktivitäten“ bei der Volkssolidarität; Vortragende: Frau Korth
 - **11.02.** Im Rahmen „Vereine stellen sich vor“ gestaltete Hannelore Korth einen Vortrag mit Bildpräsentation auf einer Veranstaltung „Netzwerk“.
 - **16.02. und 25.03.** Vorstellung und Präsentation des Heimatvereins zum Neubürgerempfang, Vortragende: Hannelore Korth
 - **12.03.** Hans-Wolf Ebert trug im Gemeindesaal der evangelischen Kirche eine Präsentation zur Geschichte der Einwanderung in unsere Region am Beispiel der Hugenotten vor, die starken Zulauf hatte.
 - **26.10. und 01.12.** Lesungen selbst geschriebener Geschichten und Märchen Vortragender: Wolfgang Janisch
 - Der **öffentliche Vortrag** im Grimm-Jahr mit dem Titel „Die Brüder Grimm-Wissenschaftler, Bewahrer und Revolutionäre wider Willen“ gehalten von Hans-Wolf Ebert sowie sein Vortrag zur Entwicklung Fredersdorfs seit der Zerstörung im Dreißigjährigen Krieg fanden im KATHARINENHOF im Schlossgarten statt und waren gut besucht.
- Es gab keine geschichtlichen Kurzvorträge zu Beginn von Mitgliederversammlungen.

5. Präsentation des Heimatvereins in der Öffentlichkeit

5.1. Informationen über Internet und Presse

Immer aktuell pflegte und gestaltete Manfred Jagnow unsere Webseite und stellte kurze Kontakte zur Presse her. 23 751 Besucher auf unserem Internetportal beweisen das Interesse der Menschen zum Heimatverein.

Dank an Siegrid Linke sowie Bärbel und Manfred Kurth für die Gestaltung von Plakaten, Geburtstagsgrüßen, Einladungen und Dankschreiben.

Danksagungen an die Schüler der Oberschule für ihren Arbeitseinsatz auf dem Gutshof sowie Urkunden für die Akteure beim Märchenspiel gestaltete Hans-Wolf Ebert.

5.2. Veröffentlichungen

- Die Schriftenreihe des Heimatvereins wurde mit dem Heft 18 „Rundgang über den Friedhof in Fredersdor-Süd“ mit Texten von Hans Keller, Hannelore Korth, Dieter Kromphardt, Doris Tauscher und Gisela Wiechert-Falk fortgesetzt.

- Heft 17 von Hans Keller erschien in 2. Auflage.

Nachstehende Punkte wurden erfüllt:

- Nachdruck und Verkauf aktueller und historischer Motive auf Postkarten von Fredersdorf-Vogelsdorf; Verantwortlich: M. Jagnow, H. Korth

- Pressemitteilungen; Verantwortlich: H. Korth, M. Jagnow

- Gestaltung der Informationstafeln am Gutshofzugang,

- Weiterführung der Chronik des Heimatvereins; Verantwortlich: H. Korth

- Fortsetzung der Reihe „Bilder von Damals“ im Ortsblatt; Gestaltung: M. Jagnow

- Herausgabe eines Jubiläumskalender 2014 anlässlich 15 Jahre Heimatverein

Dieter Kromphardt und Hans Keller sind Lektoren des dritten Bandes der Ortsgeschichte von Dr. Manfred Kliem und werden in engem Kontakt zum Verlag mit aufwändigen Korrekturen auch in das Jahr 2014 hinein beschäftigt sein.

6. Einwerbung von Fördermitteln und Spenden

6.1 Fördermittel

Die Bemühungen um Unterstützung des Gutshofprojekts beim Landrat waren ohne Erfolg. Die von der Gemeinde für den Aufbau des Gutshofes zur Verfügung gestellte finanzielle Zuwendung floss mit in die Fertigstellung der Mauerkrone Kuhstall ein.

Der Heimatverein wiederholte seinen Förderantrag zur Finanzierung von Baumaßnahmen - Brauerei (Pächterhaus) - an den Landkreis (Untere Denkmalschutzbehörde).

Der Antrag wurde für 2014 zurückgestellt.

Der in 2012 gestellte Antrag an Dr. U. Klett zur Übernahme der Finanzierung des Druckes vom 3. Band der Ortsgeschichte von Dr. Manfred Kliem wurde in 2013 positiv entschieden.

6.2 Spenden

Die Spendenbereitschaft der Bürgerinnen und Bürger für den Aufbau des Gutshofes unabhängig von einem Gutshoffonds war gut. Eine besondere Spende erhielten wir über die

Firma M. Schenkel, die zu ihrem 20. Jubiläum zu Spenden für den Gutshof mit großem Erfolg für den Heimatverein aufgerufen hatte.

Es gibt inzwischen 70 Fondsinhaber mit der Variante 100,00 € pro Jahr und drei Inhaber der Variante II mit 50,00 € pro Jahr über die Laufzeit von 10 Jahren.

Die Aktion „Der eigene Mauerziegel“ wurde erfolgreich mit Unterstützung von Ilse Nauck fortgesetzt. Es wurde symbolisch für acht laufende Meter, d.h. Geld für 480 Ziegel gespendet.

7. Interne Feste

Am **16. August** fand bei schönem Wetter das interne Sommerfest mit 50 Mitgliedern, Angehörigen und Helfern statt. Hinzu kamen sieben Abgeordnete der CDU und der Bürgermeister Dr. U. Klett.

Am **06. Dezember** fand unsere Weihnachtsfeier mit Helfern statt. Die Feier war Anlass, allen Mitgliedern und Freunden des Heimatvereins Dank für die geleistete Arbeit zu sagen.

8. Weitere Aktivitäten und Mitarbeit in Gremien

Es gab Mitarbeit im - Beirat Lokale Agenda 21 durch Dieter Kromphardt,
und Verbindungen durch E. Noske und Dr. D. Gawenda
- Seniorenbeirat durch Gisela Wiechert-Falk und Doris Tauscher,
- Lokalen Netzwerk für Vereine durch Inge Schaak.

Kontakte wurden gepflegt

zum Heimatkundeverein Petershagen durch Ilse Nauck

zum Geschichtskreis Bollensdorf durch Dieter Kromphardt

zur Partnerstadt Marquette lez-Lille durch Wolfgang Thamm

zur Partnerstadt Sleaford durch Manfred Jagnow

zur polnischen Partnerstadt Skwierzyna durch Vorstand

zur Freiwilligen Feuerwehr Fredersdorf-Süd durch Sebastian Sommer

zu Schulen, Horten und Kindergärten durch Hannelore Korth

Einstimmige Beschlussfassung in der Mitgliederversammlung am 19. März 2014

gez. Hannelore Korth
Vorsitzende

gez. Gudrun Zentgraf
Schriftführerin